

ÖKKULTE BOTANIK



VON

MARIA LÖRENZ

DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2009

Verlag: Edition Geheimes Wissen

Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes Bekannte, aber auch heute noch unbekanntes
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm, oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902705-16-7

INHALT.

	Seite
Springwurz	5
Dosten und Doran	10
Beifuß	12
Weiße Wasserrose	16
Rote und weiße Heide	18
Salbei	20
Wacholder	21
Holunder oder schwarzer Flieder	25
Eiche und Mistel	29
Esche	35
Linde	38
Eberesche	40
Rose und Schlafdorn oder Rosenkönig	42
Bibernell	44
Farnkraut und Farnsamen	46
Linse	49
Mohn	50
Getreide	52
Königskerze	55
Frauenhaar	58
Bärlapp	60
Rittersporn	62
Schöllkraut und Schierling	63
Lattich	67
Weißer Rübe	68
Immergrün	71
Schlusswort	72



Springwurz (Mandragora, Alraunwurzel)

Durch Jahrtausende bringt die Erde allerlei Kraut, Blumen und Bäume hervor, die der Mensch sich zu eigen gemacht, die ihm dienen, seine Nahrung, seine Heilmittel bilden und die nicht minder zur Vernichtung derjenigen Feinde beitrugen, die auf eine heimliche und hinterhältige Weise aus dem Leben befördert werden sollten. -

Das Aqua Toffana der Borgia war aus Pflanzenstoffen hergestellt, - Schöllkraut und die böse Bilse ins Ohr geträufelt halfen in die Ewigkeit hinüber.

Dass bei so mannigfaltigen Kräften der Pflanzenwelt sich bald die Magier derselben bemächtigten Böses und Gutes aus den Säften und Blüten herausdestillierten, war natürlich.

Die Giftmischerei des Mittelalters war nur eine Fortsetzung der bereits im alten Rom ausgeübten Schandtaten. Auch Ägypten, Persien und vor allem der altindische Kult kannten die guten und bösen Eigenschaften der Gewächse, und nur, soweit bekannt, enthielten sich die Ariogermanen der ältest bekannte deutsche Volksstamm, des Giftmordes.

In den Tempeln und Vorhöfen schon brauten so ge-